

## Grundprinzipien zu nachhaltigem Arbeiten im „tip“

Die Mitarbeitenden des „tip“ beziehen das Thema Nachhaltigkeit in alle relevanten Prozesse mit ein.

### 1. Intern

#### ORGANISATORISCHES

- Als Vorgesetzt- Teamsitzungen: Nachhaltigkeit wird als Top mindestens alle zwei Monate als Thema behandelt.
- Bei der jährlich stattfindenden Klausur wird auch das nachhaltige Arbeiten im „tip“ mit ausgewertet und weiterentwickelt.
- Bei der Planung von Veranstaltungen wird auf Nachhaltigkeit geachtet z.B. Nutzung des SWA-Carsharings. Des Weiteren werden Skripte nur online auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Bei der Bewirtung wird darauf geachtet, dass lokale Caterer genommen werden, die idealerweise nach ökologischen Standards arbeiten. Es wird ausschließlich vegetarische Verpflegung angeboten. Es werden nur nach Möglichkeit nachhaltige give aways angeboten.
- Die Grundprinzipien zu nachhaltigem Arbeiten im tip werden mit in die Konzeption aufgenommen.
- Wenn sinnvoll und möglich, werden online-meetings organisiert, um Fahrtwege zu reduzieren. Bei der Organisation von „realen“ Meetings und Veranstaltungen wird darauf geachtet, dass sie gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln/mit dem Fahrrad erreichbar sind.
- Bei dienstlichen Übernachtungen wird darauf geachtet, dass das Hotel idealerweise nach ökologischen Gesichtspunkten geführt wird
- Bei Dienstreisen nutzen die Mitarbeitenden vorrangig Fahrrad/Bahn/ÖPNV
- Die Grundprinzipien zu nachhaltigem Arbeiten werden auf der tip-Homepage veröffentlicht.

#### MITARBEITENDE

- Mitarbeitende kommen nach Möglichkeit mit dem Fahrrad/öffentlicher Nahverkehr zur Arbeit.
- Durch den/die Vorgesetzte\*n wird Nachhaltigkeit vorgelebt, z.B. Treppen statt Aufzug, gesunde Ernährung.
- Im „tip“ wird echtes Geschirr anstatt Einwegartikeln sowie wiederverwendbare Wasserflaschen genutzt.
- Der/die Vorgesetzte\*r weist Mitarbeitende auf nachhaltige Möglichkeiten im SJR aktiv hin: z.B. swa carsharing, Refinanzierung der Bahncard bei Dienstreisen
- Der/die Vorgesetzte\*r ermuntert Mitarbeitende, bei nachhaltigen Aktionen wie z.B. Stadtradeln mitzumachen
- Die Grundprinzipien zu nachhaltigem Arbeiten im „tip“ werden in den Einarbeitungsplan mit aufgenommen

#### ELEKTRONISCHE GERÄTE

- Akkus werden nicht über Nacht aufgeladen.
- Bei allen Geräten ist der Standby-Modus aktiviert.
- Technische Geräte werden nach Möglichkeit nachhaltig entsorgt (z.B. alte Laptops oder Handys an soziale Projekte weitergeben).
- Bei Druckern wird standartmäßig im Ecomodus gedruckt. Wo sinnvoll, wird doppelseitig gedruckt. Technische Geräte werden in Absprache mit der EDV über Nacht ausgeschaltet.

---

## MÜLL VERMEIDEN/RICHTIG ENTSORGEN

- Müll wird nach Plastik, Papier, Restmüll und organischem Abfall (wenn organisatorisch möglich) getrennt.
- Eine Recycling-Box für Elektronikgeräte, Batterien, Druckerpatronen ist im Lager aufgestellt.
- Größere Mengen Altpapier werden (wenn organisatorisch möglich) an soziale Projekte weitergeleitet.
- Online-Dokumente werden bevorzugt verwendet.
- Vermeidung von Plastikprodukten im Büro.
- Wiederverwenden von einseitig bedrucktem Papier, z.B. als Schmierpapier. Nach Möglichkeit auf Drucken verzichten oder ggf. doppelseitig drucken.
- Darauf achten, dass Flyer/Broschüren nur in den Mengen bestellt werden, die auch im Flyerregal abgenommen werden.
- Lebensmittel immer nur in Mengen kaufen, die vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums abgenommen/verzehrt werden; Getränke nur in Pfandflaschen kaufen.

## BÜRO-MATERIAL

- Whiteboard anstatt Flipchart verwenden.
- Nachfüllbare Stifte nutzen.
- Recyclingpapier verwenden.
- Bei Batterien wir soweit wie möglich Akkus verwenden.
- Stifte und Marker aus recycelten Materialien verwenden.
- Wo möglich, Produkte auf grüne Alternativen umstellen (z.B. mit Umweltengel, Bio-Siegel, FSC100%, EU Ökolabel, energy star, fairtrade, oekotex).
- Bücher aus lokalen Buchläden beziehen.
- Wo möglich, verzichten wir auf Plastiktüten und Plastikverpackungsmaterial.
- Upcycling praktizieren, z.B. bei Aufbewahrungsschachteln oder alten Plakaten.
- Bei Druckaufträgen nehmen wir den Zusatz „CO2-Neutral“.

## 2. Extern - pädagogisches Arbeiten

- Die Mitarbeitenden des tip bilden sich zu nachhaltigen Themen weiter.
- Die Mitarbeitenden des tip recherchieren zu nachhaltigen Themen.
- Das tip bietet Informationen und Unterstützung zum Thema Umwelt/Nachhaltigkeit (z.B. repair cafes, Nachhaltigkeitsprojekte, Umweltstation, Lokale Agenda) z.B. auf der homepage
- Das tip bietet (eigene) Broschüre und Flyer (z. B. Mikroplastik in Produkten erkennen; nachhaltige Mode; Umweltschutz, Essen) und schafft dafür eine eigene Rubrik im Flyerregal.
- Das „tip“ berät zu nachhaltigen Projekten, wie z.B. FÖJ, nachhaltige Freiwilligendienste im Ausland.
- Das tip kooperiert mit nachhaltigen Institutionen/Vereinen, z.B. Informationen weiterleiten, Workshops und Infoabende.
- „change in“ bietet Einsatzstellen in nachhaltigen Projekten an, bzw. baut dies aus, z.B. Greenpeace, Umweltstation, second-hand-Kleiderläden.
- Das „tip“ setzt sich für nachhaltige Initiativen ein (z. B. Fahrradstadt Augsburg).
- Das „tip“ stellt nachhaltige Bücher im tip-Bücherregal zur Verfügung.
- Das „tip“ „befreundet“ sich auf Facebook, Instagram mit nachhaltigen Projekten.
- Die im „tip“ stattfindenden Projekte z.B. Infoboarders werden in das Thema Nachhaltigkeit mit einbezogen.
- Nachhaltigkeit wird als Thema für den Büchertisch aufbereitet.